

Deutschland in der Eurokrise - Retter oder Henker?

Die Eurokrise

- vielschichtige Krise der Europäischen Währungsunion seit 2010
- umfasst Bankenkrise, Wirtschaftskrise & Staatsschuldenkrise (heute: Fokus nur auf Staatsschuldenkrise)
- dabei nehmen den jeweiligen Problematiken aufeinander Einfluss (Spirale)
 - Bankenrettung -> belastet öff. Haushalt -> Haushaltskonsolidierung schwächt Binnennachfrage -> Rezession führt zu Kreditausfällen
- Als Gründe werden unter anderem angeführt:
 1. Finanzkrise ab 2007
 2. Wegfall des Wechselkursmechanismus und nationsinterner Anpassungsmechanismen nach Wegfall der eigenen Währung

Das Problem der Währungsunion

- konventionelle volkswirtschaftliche Erklärung:
 1. Verstärkte Kreditaufnahme einiger EU-Länder führt zu relativ höherer Inflation
 2. Ausgleich der unterschiedlichen Preisentwicklung aufgrund der Währungsunion unmöglich
 3. Dies führt zu andauernden Bilanzdefiziten in schwächeren Ländern und Bilanzüberschüssen in stärkeren Ländern
 4. Eine unterschiedliche Geldpolitik wäre nötig gewesen, welche jedoch aufgrund der Währungsunion nicht möglich war
- Wechselkurse führen zum Ausgleich unterschiedlicher Preisniveaus, jedoch durch Währungsunion nicht möglich. Daher realer Verlust von Wettbewerbsfähigkeit für Länder mit hoher relativer Inflation
 1. unterschiedliche Lohnentwicklung in den Mitgliedsstaaten (unterdurchschnittlich in DE) führt zu veringertem Wettbewerbsfähigkeit der Staaten mit hoher relativer Inflation
 2. Währungsabwertung wegen EURO nicht möglich, Senkung von inländischen Löhnen und Preisen politisch unpopulär.

Faktor Deutschland

- DE verstärkt mit überproportionalem Export das Ungleichgewicht in der Eurozone
- Abbau des Deutschen Export nicht trivial, da Exporte Großteil des deutschen BIP ausmachen
- Wirtschaftsstärke Deutschlands zudem ein Statussymbol. Statt ausgeglichenes Wachstum anzustreben, verteidigt deutsche Politik den Bilanzüberschuss (“Exportnation”, “Exportnationalismus”)
- Deutsche Angst vor Inflation und *Exportnationalismus* führt zur Deckelung Lohnwachstum, BRD arbeitet somit aktiv gegen Angleich in der Eurozone
- Deutsche Angst vor Inflation führte zur Blockierung geplanter Maßnahmen der EZB um bis zu 6 Jahre - deutlich zu spät für viele Länder
- Sparkurszwang der Krisenländer durch Deutschlands Macht in der EU auferlegt
- Deutschland verkauft seine Krisenpolitik als Erfolgsrezept, allerdings beruht es auf Ausnutzung anderer EU-Staaten
- Deutschland im Gegensatz zu anderen EU-Ländern:
 - niedrigere Arbeitslosenquote als vor der Krise
 - deutlich höhere Handelsbilanz als vor der Krise

Deutsche Vormacht in der EU

- Stärkste Wirtschaftsmacht innerhalb der EU
- Höchste Population innerhalb der EU
- Somit auch größte politische Macht
- Darstellung als Alleinbestimmer in der EU “German Rule” (siehe: UKIP & ost-europäische Länder)
- Deutschland als großer Faktor und Argument der EURO-Skepsis